

Vereinfachtes Verfahren für die Presbyteriumseinführung

Weil die Einführung des neuen Presbyteriums auf Grund der Corona-Krise nicht – wie geplant – im Gottesdienst am 22. März stattfinden kann, hat der Kreissynodalvorstand ein vereinfachtes Verfahren beschlossen:

Die neu gewählten Presbyterinnen und Presbyter werden ihr Amtsgelübde schriftlich abgeben. Die wieder gewählten Presbyterinnen und Presbyter werden per Post an ihr Gelübde erinnert.

Diese vereinfachte Einführung wird im Gemeindegottesdienst bekannt gegeben, sobald dieser wieder möglich ist. Dann kann auch eine Bekräftigung – keine Wiederholung! - des Amtsgelübdes in einem Gottesdienst beschlossen werden.